

A princess for me?!

shihodani x mikoto

Von MaryMalfoy

Kapitel 7: Kapitel 7

Wieder einmal warf Mikoto einen verstohlenen Blick zu seinem rechten Nebenmann. Es war schon der circa zwanzigste Kunde, der sich einen Kuss von Shihodani abholte. Nach den anfänglich vergangen Minuten dauerte es nicht mehr lang bis sich die ersten, mit den zugegeben leckeren Getränken, volllaufen ließen. Mikoto wunderte sich wie man nur in so kurzer Zeit so viel trinken konnte. Das war doch nicht mehr normal, dachte er sich während er unweigerlich jeden verwünschen könnte, der sich dem Stand ein weiteres Mal näherte. Seine Augen blieben jedes Mal an den schönen Lippen von Shihodani hängen, die sich langsam den unbekannten Gesichtern näherten, die Haut sanft berührten und im Licht der Sonne geschmeidig glänzten, nachdem Shihodani sie immer mit etwas Flüssigkeit benetzte. Sie waren ja schließlich nicht umsonst für die Getränke zuständig, da konnten sie sich schon mal ein Freigetränk leisten. Wie in Zeitlupe spielte sich die Szene jedes Mal in Mikotos Kopf ab. Mittlerweile kochte er schon halb vor Wut, er bestand einfach darauf, dass diese Lippen IHM gehörten. Nachdem sie sich schon zweimal geküsst hatten, war es doch sein Vorrecht diese Lippen zu schmecken und nicht das eines daher gelaufenen Kunden. Er wusste zwar noch genau wer vorhin über wen hergefallen war, doch diese Gedanken verdrängte er momentan gekonnt. Er hatte ja auch viel Wichtigeres worum er sich nun Sorgen machen musste.

"Ähm, ich will ja nicht unhöflich sein...aber könntest du mir bitte mal meine Karte abstempeln? Ich warte schon ne Weile und die Leute hinter mir werden langsam unruhig." Ein Junge in Mikotos Alter unterbrach seinen Gedankengang und tippte merkbar auf seine Stempelkarte. Fast schon knurrend stempelte Mikoto die Karte ab und beobachtete wie der Junge sich eingeschüchtert von dem Stand entfernte.

Mikoto war unendlich froh den Stempel zwei Stunden später aus der Hand legen zu können. Endlich war ihre Schicht rum und sie konnten sich wieder ihre normalen Kleider anziehen. Seine Laune hatte sich immer noch nicht gebessert und so baute er murrend und böse drein schauend mit den anderen drei ihren Stand ab. Nachdem auch das vollbracht war, machte er sich auf den direkten Weg zu den Umkleiden.

"Hey Mikoto, wart auf mich" rief ihm Shihodani mit einer leeren Flasche in der Hand hinterher. Dieser überhörte ihn aber einfach und war nun auch im Schulgebäude angekommen.

Er betrat die Umkleide und machte sich daran sich umzuziehen. Er wollte jetzt nicht mit Shihodani reden und schon gar nicht wollte er sich eingestehen, dass er sehr

eifersüchtig war. Und wie sollte er dem Schönling mit den blonden Haaren sein Verhalten erklären...

Er gab einen befreienden Laut von sich, als er sich schließlich das letzte mit Rüschen bestickte Kleidungsstück über den Kopf zog. Schnell schlüpfte er in seine Sportkleider, die er schon mal in einer Tasche mitgebracht hatte. Er schaute an sich runter und musste grübeln. Seine Beine waren sehr weiß, zeugte nur davon, dass er oft vor der Sonne flüchtete, wessen er sich aber bewusst war. Er konnte nicht lange in der Sonne liegen, der Hitze ausgesetzt zu sein machte

ihn verrückt. Dennoch fand er seine weißen Beine nicht sehr attraktiv. Er wäre gerne etwas gebräunter, doch wie sollte das funktionieren wenn er nicht lange in der Sonne verweilen konnte oder besser gesagt nicht wollte ...ins Solarium würde er sicher nicht gehen. Doch noch mehr wunderte er sich darüber seit wann er sich solche Gedanken um sein Äußeres machte.

Draußen auf dem Sportplatz angekommen sah er schon die ersten Mitschüler Bahnen laufen. Nicht nur die anstrengende Arbeit am Stand, nein jetzt hatte er auch noch seinen Staffellauf vor sich...na das könnte ja heiter werden. Mikoto lief geradewegs auf einen Baum zu, dessen hohe Krone viel Schatten spendete. Er setzte sich ins weiche Gras und wollte sich noch etwas ausruhen. Zugegeben, er war ein sehr guter und schneller Läufer aber sein Herz setzte vor jedem Lauf halb aus. Er wusste wie bescheuert das war, immerhin war es nur ein Lauf von hundert Metern, aber trotzdem verspürte er jedes mal wieder heftiges Herzklopfen.

"Willst du dich nicht aufwärmen?"

Mikoto öffnete eines seiner geschlossenen Augen um zu schauen wer sich da neben ihn gesetzt hatte. Er schwieg, als er die wunderschönen braunen Augen und das goldglänzende Haar seines Gegenübers sah. Er richtete sich auf und bekam einen zarten rot Ton um die Nasenspitze, da er noch immer sehr empfindlich auf Shihodani reagierte und er einfach nicht wusste was er jetzt sagen sollte.

"Ich bereite mich mental auf den Lauf vor" nuschelte er in seine Knie, die er mittlerweile umschlossen hielt und auf denen er seinen Kopf nun ruhen ließ.

"Ist aber nicht gut, da bekommst du sicher Muskelkater und ganz ungefährlich ist das ja auch nicht..." sagte Shihodani grinsend. Ihm war schon vorhin die schlechte Laune von Mikoto aufgefallen, doch konnte er sich einfach keinen Reim darauf machen.

"Und warum versteckst du dich hier unter dem Baum?" fuhr er fort, nachdem Mikoto immer noch nichts von sich gegeben hatte. Der Angesprochene legte seinen Kopf schief um Shihodani anschauen zu können. Er blickte direkt in die schönen Augen seines Gegenübers und wurde noch eine Spur röter. Er wusste einfach nicht was er zu sagen hatte, denn er konnte einfach nicht so normal mit ihm umgehen wie der Größere das momentan tat, dazu schämte er sich immer noch viel zu sehr. Shihodani hingegen fing den Blick des Kleineren ein und lächelte ihn daraufhin lieb an.

"Du bist echt schwierig" lachte er ihn an und näherte sich nun seinem Gesicht. Im nächsten Moment spürte Mikoto etwas feuchtes an seiner Wange woraufhin er den Blonden verblüfft anschaute.

"Was?" versuchte er herauszufinden was ihm der Blonde da gerade ins Gesicht schmierte.

"Sonnencreme, damit du dir keinen Sonnenbrand holst" lächelte ihn Shihodani an und setzte ihm anschließend ein Cap auf.

Mikoto schaute ihn weiterhin verwundert an und fragte sich an was der andere nicht noch alles dachte. Erschrocken keuchte er fast unmerklich auf als er plötzlich die Hand

von Shihodani an seinem Bein spürte.

"Du hast so schöne weiße, schlanke Beine Mikoto-chan" verträumt strich er ihm über das Bein. Mikoto lief ein Schauer über den Rücken, während die Hand immer weiter nach oben wanderte.

"Shihodani lass das..." presste er hervor, gingen die Berührungen nicht ohne weiteres an ihm vorbei. Shihodanis verträumter Blick hatte sich mittlerweile zu einem Grinsen umgewandelt. Mit der einen Hand stützte er sich direkt neben dem Kopf des Kleineren am Baumstamm ab und mit der anderen spürte er weiterhin die zarte Haut seines Freundes.

"Warum denn? Fühlt sich doch gut an, oder?" hauchte ihm Shihodani ins Ohr, nachdem er sich weit zu ihm vor gebeugt hatte und ihn so ein weiteres mal verlegen aufkeuchen ließ.

"Shihodani, hier kann uns jeder sehen." Sagte der Rothaarige nun schon fast flehend, als er bemerkte wie die gefährliche Hand einfach nicht stillstehen wollte.

"Mikoooooto"

Shihodani drehte sich genervt um und schaute wer ihn da gerade unterbrach. Er wandt sich von Mikoto ab und ließ sich wieder einmal neben ihm ins Gras nieder. Seufzend schloss er die Augen.

"Wir sind gleich dran, ihr könnt ja später weiter spielen" grinste sie Toru an.

"Ich....wir, ich komme" antwortete Mikoto ihm verlegen und sprang auf.

"Shihodani, nur weil du nicht mitlaufen musst, brauchst du nicht unsere Läufer ablenken" lachte Toru und machte sich nun mit Mikoto auf den Weg.

Da war es wieder...das Herzklopfen. Mikoto stand an seinem Posten und wartete auf den Startpfeiff. Er atmete gedehnt aus. Schon als Kleinkind war er vor den einfachsten Dingen ungemein aufgeregt.

"Mir ist schlecht..." flüsterte er leise vor sich hin. Ihm war wirklich schlecht...schlecht vor Aufregung. Er schreckte auf als das Startsignal endlich ertönte. Toru war sehr schnell, hatte schnell einen kleinen Vorsprung errungen. Wie gebannt beobachtete er die Staffelübergabe, noch zwei weitere und er wäre dran. Er sah seinen Klassenkameraden schon näher kommen, neben ihm wurde die Staffel schon überreicht. Mikoto übernahm die Staffel und lief so schnell er konnte los. Er glaubte kaum mehr an einen Sieg doch schaffte er es als erstes im Ziel anzukommen, wo er schon freudig von Shihodani erwartet wurde.

"Wir haben gewonnen." Nahm er ihn in den Arm. Mikoto lehnte sich schweratmend an seinen blonden Freund.

"Ich hatte echt gedacht ihr packt es nicht mehr, nachdem Hiro von den anderen überholt wurde, aber du hast das alles wett gemacht" grinste er die zierliche Person in seinen Armen an. Nachdem auch die anderen Läufer zu ihnen gefunden hatten, machten sie sich auf den Weg ins Schulgebäude.

"Wow Mikoto...ich hatte gar nicht gewusst, dass du soo schnell bist" lachend schwärmte Shihodani immer noch von dem Lauf, den seine Klasse dank des Rothaarigen gewonnen hatte. Die anderen konnten da nur zustimmen. Mikoto, dem es mittlerweile ziemlich peinlich war, dass alle über ihn redeten, spielte die Bemerkungen seiner Freunde runter, als ihm Akira entgegenkam.

"Hab gehört ihr habt gewonnen" begrüßte er seine drei Freunde und fuhr fort "Ihr müsst sofort zu Arisada, er will mit euch sprechen."

Mikoto stöhnte auf, darauf hatte er nun wirklich keine Lust. Dennoch machten sie sich

auf den Weg zur SMV. Sie betraten das Zimmer und waren von der Stille überrascht, die sie dort empfing. Kein wildgewordener Natasho, der sie von oben bis unten betätschelte, keine schwärmenden Mitglieder der SMV und kein Intrigen planender oder verkündender Arisada. Die drei Prinzessinnen setzten sich erst mal, wie schon so oft, auf die Couch, die perfekt im Raum positioniert war. Akira blieb stehen, er war öfters mal bei einer Besprechung des "Clubs" dabei. Die Westprinzessin schaute derweil aus dem Fenster, inzwischen war schon die

Sonne am untergehen...sie hatten einen anstrengenden Tag hinter sich. Er drehte sich um als er bemerkte wie die Tür aufgerissen wurde und der Vorsitzende der SMV eilig den Raum betrat. Er setzte sich ohne weiteres auf seinen großen Chefsessel.

"Schön, dass ihr meiner Bitte so schnell gefolgt seid" grinste er die Vier mit seinem üblichen Siegerlächeln an.

"Ihr habt heute gute Arbeit geleistet, nicht nur, dass ihr einiges mit eurem Getränkestand eingenommen habt...nein ihr habt auch noch die Staffel gewonnen. Gratulation. Dafür bekommt ihr auch den restlichen Tag frei...macht was draus" sagte er entspannt, achtete nicht auf die Blicke die ihn trafen. "Das ist aber gütig" nuschelte Toru vor sich hin. Mikoto hätte Arisada ja gerne dafür gedankt, dass er sich nach dem Knochenjob ein bisschen ausruhen durfte und dass er so die Möglichkeit bekam am Ende eines solchen Tages noch einen drauf zu machen, aber er war einfach zu müde dafür. Das bequeme Polster der Couch verleitete ihn

dazu, sich noch enger anzukuscheln und so döste er vor sich hin, als plötzlich die Tür aufgerissen wurde und er aus seiner halb Trance erwachte. Vier Köpfe wandten sich zu dem Eindringling um. Dieser stotterte fast, als ihn ein Augenpaar durch dringlich musterte.

"Ähm, Herr Vorsitzender...draußen am Schultor wird nach Prinzessin Miko verlangt."

"Nach mir?" fragte der Rothaarige verwundert.

"Geh nur. Den Rest kann dir dann Yujiro erzählen." Sagte Arisada und verfolgte mit den Augen wie Mikoto kurz darauf den Raum verließ.

Leicht außer Atem kam er schließlich auf dem Schulhof an. Heute hatte er sich eindeutig genug der sportlichen Betätigung zugewendet.

Er erkannte die Silhouette einer zierlichen Person, die am Schultor angelehnt war. Mikoto ging näher auf sie zu, als die betreffende Person plötzlich den Kopf zu ihm umdrehte. Nun sah er ganz genau wer da stand, die braunen schulterlangen Haare und die Kleidung hätten ihm sofort auffallen müssen.

"Megumi..."

Das Mädchen stand nun direkt vor ihm, ihre Blicke kreuzten sich und für einen Moment kam es ihm so vor, als ob die Zeit stehen geblieben wär.